

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Europa und Internationales

**zu der Mitteilung des Ministeriums für Wirtschaft,
Handwerk und Tourismus vom 22. Mai 2026
– Drucksache 18/43**

**Unterrichtung des Landtags in EU-Angelegenheiten;
hier: Industrial Accelerator Act (IAA)
COM(2026) 100 final (BR 236/26)**

Beschlussempfehlung

Der Landtag wolle beschließen,

von der Mitteilung des Ministeriums für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus vom 22. Mai 2026 – Drucksache 18/43 – Kenntnis zu nehmen.

24.6.2026

Der Berichterstatter:

Ansgar Mayr

Der Vorsitzende:

Peter Hauk

Bericht

Der Ausschuss für Europa und Internationales beriet die Mitteilung des Ministeriums für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus, Drucksache 18/43, in seiner 1. Sitzung am 24. Juni 2026.

Der Vorsitzende des Europaausschusses wies darauf hin, der EU-Vorschlag zum Industrial Accelerator Act sei im Bundesrat bereits am 12. Juni 2026 behandelt worden.

Ein Abgeordneter der Fraktion GRÜNE brachte vor, grundsätzlich sei der Vorschlag der EU zu begrüßen, doch sollte sich der damit einhergehende bürokratische Aufwand in Grenzen halten. Mit der Schaffung eines Rahmens für eine Stärkung der industriellen Kapazitäten werde u. a. auf die aggressive Politik der USA und Chinas reagiert. Zwar sollte sich Europa nicht komplett abschotten, doch sollte es sich – ebenso wie Baden-Württemberg – so aufstellen, dass es künftig die Industrie vor Ort schützen könne.

Der Vorsitzende des Europaausschusses merkte an, in der Summe ziele der EU-Vorschlag auf eine Straffung von Genehmigungsverfahren ab, was einen Paradigmenwechsel auf europäischer Ebene aufzeige. Es bleibe zu hoffen, dass dieses Vorhaben erfolgreich sein werde.

Ohne förmliche Abstimmung empfahl der Ausschuss für Europa und Internationales dem Plenum, von der Mitteilung Drucksache 18/43 Kenntnis zu nehmen.

27.6.2026

Mayr